

Kandidaten-Nr.:
Name:
Vorname:



Schweizerischer Verband technischer Kaderleute
Société suisse des cadres techniques
Società svizzera dei quadri tecnici

Berufsprüfung Technische Kaufleute / 2021

Recht und Volkswirtschaft

LÖSUNGSVORSCHLAG

Verwenden Sie für die gesamte Prüfung **ausschliesslich** folgende Lösungsblätter. **Bemerkungen und Notizen auf den Aufgabenseiten werden nicht bewertet.**

Sollte der Platz nicht ausreichen, nutzen Sie bitte die Rückseiten der Lösungsblätter. Zusätzlich sind zwei leere Lösungsblätter beigelegt, weitere Lösungsblätter sind bei der Aufsicht erhältlich.

Teil 1: Geschlossene Wissensfragen

Bewertung:

pro Teilaufgabe 2 Punkte = 34 Punkte

	Lösungen			
Aufgaben	A	B	C	D
Single-Choice-Aufgaben; Hinweis: Nur 1 Antwort ist richtig.				
1.1.				X
1.2.			X	
1.3.			X	
1.4.			X	
1.5.				X
1.6.	X			
1.7.			X	
Multiple-Choice-Aufgaben; Hinweis: Es können 2, 3 oder 4 Antworten korrekt sein.				
1.8.	X		X	X
1.9.	X		X	X
1.10.	X			X
1.11.		X		X
1.12.		X	X	
1.13.		X		X
1.14.	X		X	X
Reihenfolge-Aufgabe				
1.15.	2	3	1	4
Zuordnungsaufgaben				
1.16.	1	3	4	2
1.17.	2	2	1	1

Kandidaten-Nr.:

Name / Vorname:

Teil 2: Offene Wissensfragen

Bewertung:

Pro Aufgabe erhalten Sie max. 6 Punkte.

Teil Recht

Aufgabe 2.1. Allgemeines Obligationenrecht

Fragestellung:	Ihre Antwort:
Voraussetzungen:	<p>Voraussetzung 1: <i>Schaden</i></p> <p>Begründung ob erfüllt oder nicht: <i>Vgl. Kostenbeispiele</i></p> <p>Voraussetzung 2: <i>Verschulden</i></p> <p>Begründung ob erfüllt oder nicht: <i>nicht rechtzeitig bremsen können</i></p> <p>Voraussetzung 3: <i>Widerrechtlichkeit</i></p> <p>Begründung ob erfüllt oder nicht: <i>Körperverletzung</i></p> <p>Voraussetzung 4: <i>Kausalzusammenhang</i></p> <p>Begründung ob erfüllt oder nicht: <i>„Anfahren“ und Armbruch stehen in einem (direkten) Zusammenhang.</i></p>
Gesetzesartikel:	<i>OR 41</i>
Kostenbeispiele:	<ul style="list-style-type: none">- <i>Heilungskosten (Spital, Nachbehandlung),</i>- <i>Einkommensausfall (OR 46);</i>- <i>evtl. Genugtuung (OR 47).</i>

Kandidaten-Nr.:

Name / Vorname:

Aufgabe 2.2. Allgemeines Vertragsrecht

Fragestellung:	Ihre Antwort:
Entstehung des Kaufvertrages?	<p><i>Ja/Nein?</i></p> <p><i>Ein Kaufvertrag ist zustande gekommen.</i></p> <p>Begründung</p> <p><i>Auslagen von Waren mit Angabe des Preises stellen einen verbindlichen Antrag dar. Geht daraufhin eine Bestellung ein, kommt grundsätzlich ein gültiger Vertrag zu Stande, ausser wenn es sich um einen offensichtlichen Fehler beim Ausschreiben des Preises handelt, was vorliegend nicht der Fall ist (Der Preis in Höhe von CHF 2'560.00 ist kein unrealistischer Preis für einen Grossformat-Monitor und die Käuferin hätte nicht erkennen können/müssen, dass die Herstellerin den Monitor zu einem höheren als dem auf dem Preisschild vermerkten Preis hätte verkaufen wollen). Der Vertrag kam somit mit dem Eingang der Bestellung durch die Direktionsassistentin zustande.</i></p> <p>Gesetzesartikel inkl. Absatz:</p> <p><i>Art. 7 Abs. 3 OR</i></p>
Voraussetzungen für die Durchsetzung des korrekten Preises:	<p><i>Um die Übergabe der Monitoren zum tieferen Preis zu verhindern, müsste die Herstellerin einen wesentlichen Irrtum gemäss (Art. 24 OR) geltend machen. Nur so wäre der Vertrag für die Herstellerin unverbindlich. Der sogenannte Erklärungsirrtum gemäss Art. 24 Abs. 1 Ziff. 3 OR hätte nur Erfolg, wenn die Preisdifferenz von CHF 90.00 als eine Gegenleistung von erheblich geringerem Umfang wäre, also wenn der angeschriebene Preis vom Gewollten erheblich abweichen würde, was hier eher nicht der Fall ist.</i></p>

Kandidaten-Nr.:

Name / Vorname:

Aufgabe 2.3. Mietrecht

Fragestellung:	Ihre Antwort:
Hauptpflichten	Mieter: <i>Bezahlung des Mietzinses (und sofern vereinbart der Nebenkosten).</i> Vermieter: <i>Überlassung der Mietsache zum Gebrauch.</i>
Rechtliche Situation:	<i>Der Mieter ist in Zahlungsverzug geraten.</i>
Mögliche vertragliche Folge:	<i>Der Vermieter kann ihm die Büroräumlichkeiten kündigen.</i>
Notwendige vertragliche Schritte:	<i>Dabei muss der Vermieter zunächst dem Mieter eine Zahlungsfrist von mind. 30 Tagen ansetzen und zugleich, für den Fall der Nichtzahlung, die Kündigung androhen. Bei Nichtzahlung kann der Vermieter mit einer Frist von 30 Tagen auf das nächste Monatsende kündigen.</i>

Kandidaten-Nr.:

Name / Vorname:

Aufgabe 2.4. Auswirkungen einer Steuererhöhung

Fragestellung:	Ihre Antwort:
Diagramm	<p>The diagram illustrates the economic impact of a tax increase. It shows a standard supply and demand model. The vertical axis represents 'Preis' (Price) and the horizontal axis represents 'Menge' (Quantity). A downward-sloping 'Nachfrage' (Demand) curve and two upward-sloping 'Angebot' (Supply) curves are shown. The original equilibrium is at price P and quantity M. A tax t shifts the supply curve to 'Neues Angebot' (New Supply), resulting in a new equilibrium at price P' and quantity M'. The area between P' and P up to M is shaded with diagonal lines and labeled 'Steueraufkommen' (Tax Revenue). A blue shaded triangle between the two supply curves from M' to M is labeled 'Wohlfahrtsverlust' (Welfare Loss). The price for producers before tax is p''.</p>
Erklärungen	<p><i>Siehe Grafik und zusätzlich</i></p> <ul style="list-style-type: none"> → Verschiebung der Angebotskurve nach rechts → Verschiebung der Nachfrage auf der Nachfragekurve
Bedeutung für das eigene Unternehmen	<p><i>Bei gleichbleibender Nachfrage wird bei einem höheren Preis weniger umgesetzt werden können.</i></p>

Kandidaten-Nr.:

Name / Vorname:

Aufgabe 2.5. Geldpolitik

Fragestellung:	Ihre Antwort:
Geld in einer Volkswirtschaft	<i>Geld ermöglicht eine arbeitsteilige Wirtschaft. Dank Geld müssen beim Tausch Bedürfnisse von Verkäufer und Käufer nicht zwingend übereinstimmen. Der Käufer will Brot und der Verkäufer will dafür Eier. Ohne Geld muss der Käufer zuerst Eier beschaffen. In einer Volkswirtschaft mit Geld, können die jeweiligen Güter gegen Geld getauscht werden. Geld vereinfacht den Tausch erheblich.</i>
Wer schafft Geld?	<i>Herausgegeben wird Geld von der unabhängigen Zentralbank (Nationalbank, SNB). Die SNB ist Herausgeberin von Bargeld. Geld wird aber auch von Geschäftsbanken mittels Gutschriften auf einem Konto geschaffen (Sichtgeld, Girogeld, M1).</i>
Ziel der Geldpolitik	<i>Oberstes Ziel der Geldpolitik ist die Preisstabilität. Festgelegt ist dieser Auftrag an die SNB im Nationalbankgesetz (Art. 5) durch den Gesetzgeber (Parlament).</i>
Auswirkungen auf die Unternehmung	<i>Geldentwertung Zinsen</i>

Kandidaten-Nr.:**Name / Vorname:**

Teil 3: Mini Cases

Bewertung:

Pro Aufgabe erhalten Sie max. 12 Punkte.

Teil Recht

Aufgabe 3.1. Vertragsrecht

Aufgabe 1: Analyse der vertraglichen Ausgangslage	
Fragestellung:	Ihre Antwort:
a) Vertragsentstehung:	<i>Es ist ein Kaufvertrag zustande gekommen, da es sich um Verschaffung von Eigentum an einer Sache gegen Bezahlung des Kaufpreises handelt. Dies gilt für beide Fahrzeuge.</i>
b) Auslieferung Pickup statt Lieferwagen:	<i>Der Verkäufer hat den Vertrag nicht erfüllt (er hat nicht geliefert, was ich bestellt habe/hat den Vertrag verletzt). Da ein bestimmter Liefertag vereinbart wurde, ist der Verkäufer somit (direkt) in Verzug geraten.</i>
c) Nicht eingeschalteter Benzinmotor:	<i>Es liegt ein Mangel an der Kaufsache vor.</i>

Kandidaten-Nr.:

Name / Vorname:

Aufgabe 2: Rechtliche Schritte und Handlungsmöglichkeiten	
Fragestellung:	Ihre Antwort:
a) Lieferwagen erhalten:	<p>Rechtliche Schritte: <i>Ansetzen einer Nachfrist zur nachträglichen Erfüllung.</i></p> <p>Handlungsmöglichkeiten: <i>Ich kann auf die Erfüllung durch den Verkäufer bestehen/klagen. Oder den Vertrag kündigen/zurücktreten/auf Leistung verzichten und woanders bestellen (d.h. Wahlrechte nach Art. 107 Abs. 2 OR ausüben).</i></p>
b) Problembehebung nicht eingeschalteter Benzinmotor:	<p>Rechtliche Schritte: <i>(Unverzüglich) Mangel rügen.</i></p> <p>Handlungsmöglichkeiten <i>Wandelung, Minderung (Art. 205 OR) oder Ersatzlieferung (Art. 206 OR) verlangen.</i></p>

Kandidaten-Nr.:

Name / Vorname:

Teil VWL

Aufgabe 3.2. Strukturwandel

Aufgabe 1: Analyse der Ausgangssituation	
Fragestellung:	Ihre Antwort:
Analyse	<p><i>Analyse der Situation auf dem Automobilmarkt:</i></p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Es besteht ein Trend zur Substitution von konventionellen Autos durch E-Autos.</i>• <i>Der Marktanteil von konventionellen Verbrennungsmotoren dürfte angesichts dieser Marktentwicklungen (Aufkommen von E-Autos) abnehmen.</i>• <i>Regulatorische Massnahmen verteuern i.d.R. das Angebot, wodurch der Trend zur Substitution noch verstärkt wird</i>

Aufgabe 2: Einschätzung der Situation	
Fragestellung:	Ihre Antwort:
Einschätzung	<p><i>Der Absatz von Benzinpumpen wird wohl dauerhaft rückläufig sein:</i></p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Dem Unternehmen drohen Absatzschwierigkeiten mit Benzinpumpen und damit Umsatzreduktionen (negatives Wachstum).</i>

Aufgabe 3: Konsequenzen	
Fragestellung:	Ihre Antwort:
Weiters Vorgehen	<p><i>Einzuleitende Schritte:</i></p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Strategieprozess. Diversifizierung. Neuausrichtung der Benzinpumpensparte. Gibt es aus der bisherigen Kompetenz neue erfolgsversprechende Marktfelder</i>• <i>Beurteilung der Absatzchancen in bisher nicht bearbeiteten Märkten</i>

Kandidaten-Nr.:

Name / Vorname:

Aufgabe 3.3. Staatliche Eingriffe

Aufgabe 1: Analyse und Angebotssituation und Einschätzung	
Fragestellung:	Ihre Antwort:
Analyse	<ul style="list-style-type: none">• Die behördliche Anordnung reduziert das (Platz)Angebot um die Hälfte. Eine Reduktion erfolgt auch aufgrund der kürzeren Öffnungszeiten.
Einschätzung	<ul style="list-style-type: none">• Das wird den Umsatz ebenfalls in der Größenordnung von 50% reduzieren. Bei wegfallender Nachfrage kann die Einbusse noch grösser werden

Aufgabe 2: Herausforderung	
Fragestellung:	Ihre Antwort:
Herausforderung	<p>Herausforderungen für das Unternehmen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Bei gleichbleibenden Kosten führt die Umsatzreduktion zu einem Ertragsproblem. Das Restaurant muss entweder die Kosten senken u/o den Umsatz steigern.•

Aufgabe 3: Massnahmen	
Fragestellung:	Ihre Antwort:
Preiserhöhung	<ul style="list-style-type: none">• Aus ökonomischer Sicht (Linksverschiebung der Angebotskurve, Gewinnmaximierung) müssten die Umsatzeinbussen mit Preiserhöhungen abgedeckt werden.• Die (behördlich angeordnete) Angebotsreduktion bietet (selbst bei eher elastischer Nachfrage) aus ökonomischer Sicht einen gewissen Preiserhöhungsspielraum.

Kandidaten-Nr.:

Name / Vorname:

Preissenkung	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Preissenkungen, wie von Experten empfohlen, wären aus ökonomischer Sicht dagegen nicht sinnvoll. Insbesondere dann, wenn</i> • <i>a) wenn der Fixkostenanteil nicht signifikant reduziert werden kann (Personal und Sachkosten)</i> • <i>b) wenn keine Linksverschiebung der Nachfrage erfolgt</i>
Kostensenkung	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Personalentlassungen zur Kostensenkung sind nur in eingeschränkter Masse möglich. Im Service-Bereich sind diese noch am ehesten realistisch.</i> • <i>Der Produktionsbereich (z.B. Küche) erfordert eine Grundlast und daher sind Kürzungen hier eher schwierig zu realisieren.</i> • <i>Signifikante sonstige Kosteneinsparungen sind schwierig zu realisieren (marginale Energieeinsparungen, Zinsbelastung ist abhängig vom Goodwill des Verpächters, Eigentümer mit Hypothek haben keine Chancen zur Kostenminderung)</i>
Ertragsquellen	<ul style="list-style-type: none"> • <i>TakeAway und Hauslieferdienst</i> • <i>Evt. Angebote für die Hotellerie</i> •

Kandidaten-Nr.:

Name / Vorname: